Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung Kohlberg 2022/2023

Inhalt

1. Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt 3
1.1 Quantitative Betrachtung 3
1.1.1 Planungsgrundlagen 3
1.1.2 Datenbasis Kinder/Jahrgang Kohlberg gesamt 3
1.1.3 Prognose 3
1.1.4 Bedarfsberechnung 4
1.1.5 Handlungsbedarf 4
1.1.6 Empfehlungen 4
1.2 Qualitative Betrachtung 4
1.2.1 Qualität in der Kindertagesbetreuung 4
1.2.2 Betreuungsformen 4
1.2.3 Qualitätsstandards 5
1.2.4 Einrichtungsleitung 5
1.2.5 Handlungsbedarf 5
1.2.6 Empfehlungen 5
2. Kinder von 0 bis 3 Jahren 6
2.1 Quantitative Betrachtung 6
2.1.1 Datenbasis 6
2.1.2 Abgleich 6
2.1.4 Empfehlung 6
2.2 Qualitative Betrachtung 6
3. Betreuung an der Grundschule am Jusi - Ü 6 7
3.2 Empfehlungen 8
4. Tageselternverein 8
4.1 Handlungsbedarf 8
5. Babysitterbörse 9
6. Gesamtfazit, Dank und Schlusswort 9

Vorbemerkungen

Ziel dieses Papiers ist es, eine Ist-Aufnahme des aktuellen Zustandes der Kindertagesbetreuung in Kohlberg zu erstellen und darauf aufbauend, eine Zielvorgabe für die kommenden Jahre zu erarbeiten. Die primäre Zielgruppe sind kommunale Entscheidungsträger. Sie sollen mit den folgenden Informationen in die Lage versetzt werden, auf der Basis von Daten und Fakten sowie fundierten Prognosen richtungsweisende und zukunftssichere Entscheidungen für die Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung der Gemeinde Kohlberg zu treffen.

Die formulierten Empfehlungen entsprechen den Überzeugungen der beteiligten Fachkräfte, die nach reiflichen Überlegungen und Diskussionen entstandenen sind. Sie sind Grundlage für den Prozess der politischen Willensbildung und gemeinsamen Zielfindung.

1. Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt

1.1 Quantitative Betrachtung

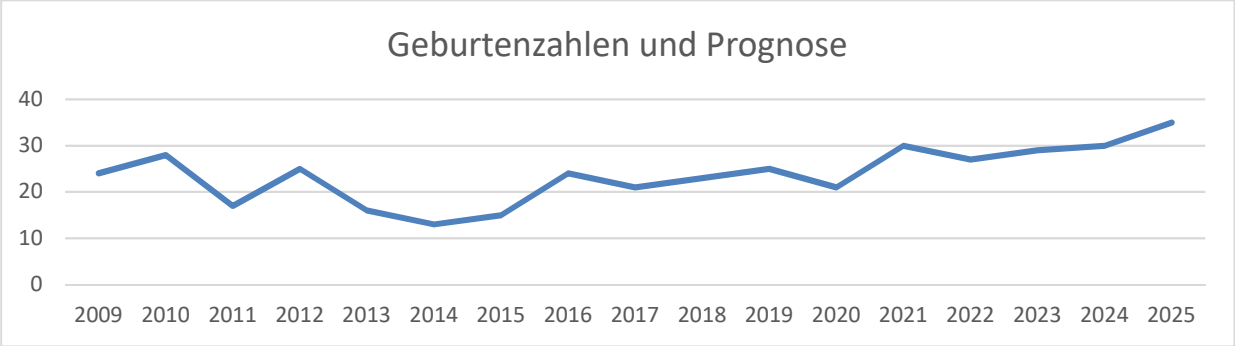
1.1.1 Planungsgrundlagen

Für die Bedarfsplanung werden die tatsächlichen Daten der Jahrgänge aus dem Meldewesen zugrunde gelegt. D.h. 2019 geborene Kinder müssen 2022 für einen Betreuungsplatz eingeplant werden, gewöhnlich ist ein Puffer von 1 Kind pro Gruppe vorgesehen – dies wurde in der Planung entsprechend einkalkuliert. Aufgrund des Wahlrechts der Eltern bietet Kohlberg auch für Kommunen in der Umgebung Plätze an, sofern diese nicht von Kohlberger Kindern benötigt werden. Diese Plätze werden bei der Bedarfsermittlung nicht berücksichtigt. Wichtig ist ebenfalls, die Anzahl der Inklusionskinder im Auge zu behalten. Hier ist, je nach Umfang des Förderbedarfs die Gruppengroße um ein bis drei Plätze zu reduzieren.

1.1.2 Datenbasis Kinder/Jahrgang Kohlberg gesamt

2006	2007	2008	Geburtenzahlen 2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Prognose 2021	Prognose 2022	Prognose 2023	Prognose 2024	Prognose 2025	Prognose 2026
22	27	26	24	28	17	25	16	13	15	24	21	23	25	21	30	27	29	30	35	40

1.1.3 Prognose



1.1.4 Bedarfsberechnung

rechn. Bedarf		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2025	2026	2027	2028	2029
3-6,5 jährige		85,0	77,5	80,5	81,0	89,5	100,5	102,0	109,5	114,5	119,5	126,5	136,0	147,5
Zuzüge	Neubaugebiet								0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Pufferplätze		0	2	2	2	5	5	6	6	7	7	7	7	7
Summe		**85,0**	**79,5**	**82,5**	**83,0**	**94,5**	**105,5**	**108,0**	**115,5**	**121,5**	**126,5**	**133,5**	**143,0**	**154,5**
Plätze lt. Betr.Erl.		**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**
Kiga Teckstraße		45	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50
Kiga Im Grund		38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38
Naturkindergarten Gr I						20	20	20	20	20	20	20	20	20
Naturkindergarten Gr. II									20	20	20	20	20	20
Weitere Gruppe Im Grund													25	25
Summe		**83**	**88**	**88**	**88**	**108**	**108**	**108**	**128**	**128**	**128**	**128**	**153**	**153**
Differenz		**-2**	**9**	**6**	**5**	**14**	**3**	**0**	**13**	**7**	**2**	**-6**	**10**	**-2**

1.1.5 Handlungsbedarf

Durch den Neubau eines Naturkindergartens wurden 20 neue Plätze generiert. Die Gemeinde verfügt derzeit über 108 eigene Ü3-Plätze. Durch den Wechsel von Kindern aus den Einrichtungen im Grund und Teckstraße wurden so auch hier wieder Plätze verfügbar. Derzeit ist noch nicht absehbar, ob im Jahr 2023 eine zweite Gruppe im Naturkindergarten eröffnet werden muss. *2024 ist spätestens damit zu rechnen.

1.1.6 Empfehlungen

Geburtenzahlen weiter beobachten. Jährliche Fortschreibung. Prüfung der o.g. Möglichkeiten auf Machbarkeit und Notwendigkeit. Veränderter Stichtag für die Einschulung miteinrechnen.

1.2 Qualitative Betrachtung

1.2.1 Qualität in der Kindertagesbetreuung

Die pädagogische Qualität einer Kindertageseinrichtung zeichnet sich dadurch aus, dass sie so ausgerichtet ist, dass jedes Kind die Chance hat, die in ihm liegenden Potentiale (weiter-) zu entwickeln. Deshalb sind Kindertageseinrichtungen Orte, die sich als Entwicklungsräume für Kinder verstehen. Räume für Bildung und Entwicklung für Kinder entstehen durch die Entscheidung des Trägers für gute Rahmenbedingungen, im Sinne von Personalausstattung, Qualifikation der pädagogischen Fachkräfte, räumlicher und materieller Ausstattung sowie Kompetenzen und professionellen Haltungen der Erzieherinnen. Dies ist Voraussetzung dafür, dass das Recht auf Bildung, Betreuung und Erziehung für alle Kinder in einer Kommune gesichert ist.

1.2.2 Betreuungsformen

Die Gemeinde Kohlberg bietet Familien ihrem individuellen Bedarf angepasste Betreuungsmöglichkeiten. Ganztagesbetreuung wird derzeit im Kindergarten Teckstraße angeboten. Bisher kann der Bedarf damit abgedeckt werden.

Seit 2018 wird aufgrund einer Bedarfsumfrage bei den Eltern im Kindergarten „Im Grund“ verlängerte Öffnungszeit (7:00 – 14:00 Uhr) in der Kleingruppe (12 Plätze) angeboten. Die weitere Gruppe bleibt bis auf Weiteres als Regelgruppe bestehen. Ein Mittagessen wird seit dem Kindergartenjahr 2018/2019 angeboten.

1.2.3 Qualitätsstandards

Aufgabe der Kommune und damit Ziel der Bemühungen ist es, in allen Einrichtungen der Gemeinde einen einheitlichen Qualitätsstandard zu definieren, zu erreichen und weiterzuentwickeln. Das soll nicht die gewünschte Identität und das Profil der Einrichtungen beschneiden aber pädagogische Mindeststandards sichern. In den kommenden Kindergartenjahren sollen zur Sicherung und Erweiterung der bereits bestehenden Qualitätsstandards folgende Komponenten hinzukommen: Erneuerung des Leitbildes, Schutzkonzept für alle Tageseinrichtungen, Implementierung eines Qualitätsmanagement durch Standardisierungen, regelmäßige pädagogische Tage im Gesamtteam, Überprüfung des Beobachtungsinstruments aller Einrichtungen, Gesamtkonzeption der Gemeinde Kohlberg mit naturpädagogischem Profil sowie Überarbeitung der bestehenden Konzeptionen der einzelnen Häuser.

1.2.4 Einrichtungsleitung

Als Trägerin ist die Gemeinde Kohlberg verpflichtet, Einrichtungsleitungen zu bestellen. Der KVJS schreibt dazu: Die Steuerung der Kindertageseinrichtungen mit Einrichtungsleitungen führt zur Optimierung der innerbetrieblichen Strukturen des Fachbereichs Kindertagesbetreuung, sowohl in der Verwaltung als auch im Aufgabengebiet der Pädagogischen Fachberatung. Derzeit hat jede Kindertageseinrichtung eine Einrichtungsleitung sowie eine ständige Abwesenheitsvertretung. Dies sichert das strukturierte und pädagogische Arbeiten in den einzelnen Einrichtungen. Zusätzlich ist mit der Gesamtleitung für Bildung und Betreuung eine Stelle geschaffen worden, die als Schnittstelle zwischen Verwaltung und Kindertageseinrichtungen agiert, die Einrichtungsleitungen in ihrer Arbeit unterstützt und die qualitative Arbeit der Einrichtungen voranbringt. Dies alles geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Einrichtungsleitungen. Hierzu wurden eine zweiwöchentliche Leitungssitzung implementiert, sowie monatliche Jour Fix-Termine mit den einzelnen Leitungen. Zusätzlich wird die Gesamtleitung regelmäßig in den Einrichtungen hospitieren sowie an den Teamsitzungen teilnehmen.

1.2.5 Handlungsbedarf

Weitere Entwicklungen beobachten. Anpassung der Elternbeiträge und Satzungsänderung. Derzeit verzeichnet das Betreuungsmodell VÖ bis 14:00 Uhr die größte Nachfrage. Im Ganztagesmodell werden Stand November 2021 12 Kinder betreut. Aber auch hier zeichnet sich ab, dass viele der GT-Kinder bereits um 14:00 Uhr abgeholt werden. Wobei hier der Bedarf schwer vorauszusagen ist. Die Erfahrung zeigt, dass bei Bestehen der GT-Betreuung, die Plätze auch angenommen werden.

1.2.6 Empfehlungen

Eine monatliche Überprüfung der tatsächlichen Belegung ist in Zeiten des Fachkräftemangels sinnvoll. Eventuell muss über eine Flexibilisierung der Betreuungsmodelle nachgedacht werden, um so die Mitarbeiter strategischer im Dienstplan zu verteilen und sie so auch zu entlasten. Vorberatung im Kinderausschuss und Beschluss im Gemeinderat. Des Weiteren ist zu empfehlen, den aktuellen Elternbeitrag zu erhöhen. **Der Gemeinderat hat sich im Rahmen der Haushalts-Konsolidierung auf eine Erhöhung von 15 % über dem Landesrichtsatz ab 1.3.2022 mit einer Laufzeit von 18 Monaten für alle kommunalen Kinderbetreuungsangebote verständigt**.

2. Kinder von 0 bis 3 Jahren

2.1 Quantitative Betrachtung

2.1.1 Datenbasis

3. Bedarf an Krippenplätzen (1 - 3 jährige)					U3	
(zwei Jahrgänge davon angestrebt 34 %)						
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
zwei Jahrgänge davon 34%		14,96	16,32	15,98	14,96	14,96	14,28
Krippe I im Grund		10	10	10	10	10	10
Krippe II im Grund		10	10	10	10	10	10
Summe	Plätze lt. Betr.Erl.	20	20	20	20	20	20
Differenz		**5,04**	**3,68**	**4,02**	**5,04**	**5,04**	**5,72**

2.1.2 Abgleich

Die Gemeinde Kohlberg kann die Quote mit ihren zwei Krippengruppen erfüllen und hat noch Kapazität. Bis Ende des Kindergartenjahres 2021/2022 sind, Stand Dezember 2021, noch fünf freie Plätze zu vergeben. Die Quote von 34 % scheint langfristig als Zielvorgabe zu niedrig. Allerdings ist die Entwicklung zu beobachten, denn gerade im Krippenbereich können auch kurzfristig Plätze angefordert werden.

2.1.3 Handlungsbedarf

Beobachtung des tatsächlichen Bedarfs insbesondere anhand der Anmeldungen.

2.1.4 Empfehlung

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen der Haushalts-Konsolidierung auf eine Erhöhung von 15 % über dem Landesrichtsatz ab 1.3.2022 mit einer Laufzeit von 18 Monaten für alle kommunalen Kinderbetreuungsangebote verständigt.

2.2 Qualitative Betrachtung

Ausreichend Betreuungsplätze im U3 Bereich i.V. m einer guten pädagogischen Qualität in den Einrichtungen machen eine Kommune zu einem Ort, an dem sich vor allem Familien gerne niederlassen und ihre Kinder aufwachsen sehen wollen. Es ist zu beobachten, dass in Gemeinden, in denen Eltern den Stellenwert von guter Betreuung und Bildung erkennen, die Nachfrage nach Betreuungsplätzen wächst. Verantwortungsträger in Kommunen treffen mit der Entscheidung, das Thema Kinderbetreuung zu einem elementaren Thema zu machen und diesbezüglich pädagogische Qualität zu entwickeln und weiterzuentwickeln auch immer die Entscheidung für Wachstum, Zukunftsorientierung und Bildungsgerechtigkeit in einer Gemeinde.

3. Betreuung an der Grundschule am Jusi - Ü 6

Die Nachfrage nach Kernzeitbetreuung sowie der Nachmittagsbetreuung nahm 2016/2017 zahlenmäßig spürbar zu. Mit den damaligen personellen und organisatorischen Strukturen stieß das bisherige Modell an seine Grenzen. Eine neue Konzeption wurde 2017 erarbeitet und verabschiedet. Die Stelle einer pädagogischen Leitung wurde geschaffen und 2017 besetzt. Das Thema der Essensversorgung hinsichtlich Qualität und Preis wurde untersucht, daraus folgend wurde zum Schuljahresbeginn 2018/2019 der Essensanbieter gewechselt.

Es wurde viel Zeit dafür aufgewendet, um die Schulkinderbetreuung zu strukturieren und zu organisieren. Äußerlich, die Räumlichkeiten, als auch Team und Kind betreffend. Mit einem entsprechenden Mobiliar ist die Schulkinderbetreuung nun so aufgebaut, dass sie unter Auslastung aller Betreuungsplätze den Alltag gut abwickeln kann und die Mitarbeiter sich gegenseitig vertreten können. Mit Blick auf die steigende Nachfrage für Ganztagesplätze im Kindergarten könnte dies für die Zukunft von Bedeutung sein.

Es hat sich bewährt, pädagogisch qualifiziertes Personal in der Schulkinderbetreuung einzusetzen. Leider wird es immer schwieriger hierfür Bewerber zu finden. Die Leitungsstelle war mehre Wochen ohne Erfolg ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat Frau Weber als langjähriger und erfahrener Mitarbeiterin die kommissarische Leitungsfunktion übertragen. Mit einer weiteren pädagogischen Mitarbeiterin im Team kann der Alltag so gut gestaltet werden.

Letzteres ist nur möglich, wenn gezielt und methodisch durchdachte Spielangebote, sowie ansprechende Spielbereiche vorbereitet wurden, sowie Regelwerke den Kindern bekannt sind. Es ist ein enormer Unterschied, ob Kinder über einen begrenzen Zeitraum, mit festgelegten Zeiten sich entsprechend verhalten müssen, wie es z.B. im Turnverein oder im Schulunterricht der Fall ist, oder ob die Kinder nach einem Schulvormittag nochmals weiteren Reizen ausgesetzt sind und sie sich ohne Pause und vertrauten Rückzugsort neu in eine Gruppe einfügen und entsprechend verhalten müssen.

Ab 01.04.2022 wird mit Frau Friedl eine ausgebildete Erzieherin mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Schulkindbetreuung die Leitung übernehmen. So sind wir personell gut aufgestellt und haben schon einen Schritt in die Zukunft der verlässlichen Grundschule getan.

Es ist zu bedenken, dass die Schulkinderbetreuung einen Ort darstellt, an dem die Kinder sich zusätzlich mit altersheterogenen Schülern auseinandersetzen und unterschiedlichste Lebensbereiche (Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Angebot / freies Spiel) in der zu betreuenden Zeit durchlaufen. Die „Schlüsselmomente“ sind von Wichtigkeit, das sind Momente an denen die Kinder vom Unterricht in den Betreuungsraum kommen, damit ein „ankommen“ möglich ist, sowie die Übergangsphase vom Mittagstisch zur Hausaufgabenbetreuung. Eine besondere Wichtigkeit kommt auch dem gemeinsamen Mittagstisch zu. Wenn Kinder jeden Tag in der Schulkindbetreuung Mittag essen, nimmt dies einen wichtigen Stellenwert im Tagesablauf ein. Essen ist mehr als reine Nahrungsaufnahme. Essen mit anderen ist ein Akt der Gemeinschaft und signalisiert die Zugehörigkeit zu einer Gruppe. Oft ist es auch ein Moment der Kommunikation und des Austauschs. Umso wichtiger ist, dass Kinder die gemeinsamen Mahlzeiten als einen positiven Moment im Tagesablauf wahrnehmen und ihnen mit dem Mittagstisch einen Ort zu schaffen, an dem sie sich wohl fühlen und ihr Essen genießen.

Vom Gemeinderat wird für die Schulkinderbetreuung ein Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge von 50% (mittelfristig 60%) angestrebt.

Im Hinblick auf die Gesamtfinanzsituation der Gemeinde kam diese freiwillige Aufgabe im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2021 auf den Prüfstand.

3.1 Handlungsbedarf

Kostendeckungsgrad deutlich erhöhen bzw. Grundfrage klären, ob diese freiwillige Aufgabe weiterhin leistbar ist. Wenn ja - Bedarf weiter beobachten und Angebot ggf. anpassen.

3.2 Empfehlungen

Erhöhung der Elternbeiträge um 15 % ab 1.3.2022 mit einer Laufzeit von 18 Monaten (siehe 1.2.4)
Erarbeitung von Vergabekriterien
Vorbereitende Planungen für den Rechtsanspruch

4. Tageselternverein

Wohnort der Tages-pflegeperson	Stichtag	Anzahl Tagespflege-personen	Anzahl Tageskinder	0 bis < 3 J	*davon 0 bis < 1 J*	*davon 1 bis < 2 J*	davon 2 bis < 3 J	3 bis < 6 J	6 bis < 14 J
Kohlberg	31.12.2020	2	7	5	*0*	*2*	*3*	2	0
Kohlberg	30.09.2021	3	8	6	*0*	*1*	*5*	2	0

Wohnort Tageskind	Stichtag	Gesamt Kindertages-pflegen	0 bis < 3 J	davon 0 bis < 1 J	davon 1 bis < 2 J	davon 2 bis < 3 J	3 bis < 6 J	6 bis < 14 J
Kohlberg	31.12.2020	7	5	*0*	*1*	*4*	2	0
Kohlberg	30.09.2021	6	4	*0*	*1*	*3*	2	0

Die Gemeinde Kohlberg fördert die Arbeit der Tageseltern durch Übernahme der 2. Hälfte der Sozialleistungen sowie durch Erstattung der Kosten für Führungszeugnis, Erste-Hilfe-Kurs und Eigenanteil der Qualifikation. Die Arbeit der Tageseltern wird als unverzichtbare und eigenständige Form der Kinderbetreuung gesehen. Sie wird von den Eltern teilweise ergänzend zu den Angeboten der Kindertagesstätten, teilweise als Ersatz dafür in Anspruch genommen.

4.1 Handlungsbedarf

Weiter kooperative Zusammenarbeit mit dem TEV und Förderung der Arbeit. Öffentlichkeitsarbeit weiter unterstützen. Ein gemeinsamer Austausch ist bereits für den 02. Februar 2022 geplant.

5. Babysitterbörse

Auszug aus der Website des Vereins:

Die Babysitterbörse lag während der ersten 1,5 Jahre der Corona-Pandemie quasi auf Eis, da die Vorbehalte Menschen, deren Kontakte nicht nachvollziehbar waren, in die häusliche Umgebung zu lassen. Seit November 2021 hat sich die Nachfrage wieder erhöht und die Babysitterbörse ist wieder aktiv. Flyer für die Eltern wurden bereits in den Einrichtungen ausgelegt.

Der Verein für Familien-, Kranken- und Altenhilfe Kohlberg-Kappishäusern e.V. organisiert seit 2009 die Babysitterkontaktbörse in Kohlberg und Kappishäusern.

Manch eine junge Familie ist durch die Betreuung von ihren Babys und Kleinkindern sehr gefordert und würde gerne auch mal Entlastung durch einen Babysitter annehmen. Deshalb suchen wir auch weiterhin in Kohlberg und Kappishäusern Jugendliche und junge Erwachsene, denen die Beschäftigung mit jüngeren Kindern Freude macht, die gerne mal babysitten würden und sich ein Taschengeld verdienen möchten? Wir wollen auch weiterhin Familien und Sitter zusammenführen und erstellen wieder eine Liste mit Adressen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die dann von interessierten Familien angefordert werden kann. Wenn ihr Interesse habt, über die ***Babysitter-Kontaktbörse*** *junge Familien kennen zu lernen, dann meldet euch in der Kontakt- und Anlaufstelle. Dort erhaltet ihr weitere unverbindliche Infos.*

6. Gesamtfazit, Dank und Schlusswort

Die Tageseinrichtungen für Kinder in Kohlberg sind derzeit gut aufgestellt. Sie werden ergänzt durch Angebote des Tageselternvereins und des Vereins für Familien-, Kranken- und Altenhilfe Kohlberg-Kappishäusern e.V.

Die vorliegende Planung soll einen gemeinsamen Weg zur weiteren und kontinuierlichen Verbesserung des Gesamtsystems Kinderbetreuung in Kohlberg aufzeigen.

Hierfür braucht es immer wieder den selbstkritischen Blick auf Strukturen und Abläufe. Nur wenn das Gesamtsystem als lernendes System verstanden wird gelingt es, den kommunalen Auftrag hier in Kohlberg gemeinsam mit den Eltern, Erzieherinnen, der Verwaltung und dem Gemeinderat zum Wohle unserer Kinder zu erfüllen.

Kohlberg im Januar 2022

Rainer Siegfried Taigel
Bürgermeister

Julia Abel
Bereichsleitung Bildung und Betreuung